

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr ist jetzt gut zwei Wochen alt und wir haben gerade eine Phase erreicht, in der wir ein wenig Ruhe und Normalität unter den neuen Rahmenbedingungen für das Lernen gefunden haben. Die Personalsituation ist weiterhin angespannt, aber wir haben die begründete Hoffnung, dass wir ab dem 1.11. Einstellungen vornehmen können. Baulich sind zwar noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen, aber es gibt einen stetigen Prozess, so dass sowohl die strukturierte Verkabelung, als auch die Toilettenanlage und die Turnhalle langsam fertig werden.

Die vorgenommenen Änderungen im Schulalltag, was Pausenzeiten, Pausenorte, das Stundenraster und die Daltonstunden angeht, haben sich bewährt, so dass wir deutlich weniger Gedränge in den Fluren haben als unter Normalbedingungen. Auch bei den Bussen ist Ruhe eingeleitet. Für die jährlichen Anlaufschwierigkeiten, die auch mich ärgern, kann ich mich nur entschuldigen. Wir werden uns bemühen im nächsten Jahr noch frühzeitig die kritischen Punkte abzuklären.

Die Maskenpflicht ist auch wegen der etwas kühleren Witterung mittlerweile zum Alltag geworden und insbesondere im Schulgebäude wird sie sehr gut akzeptiert und führt dazu, dass alle am Schulleben beteiligten Personen mit einem guten Gefühl in der Schule anwesend sind. Der vom Ministerpräsidenten Armin Laschet in der Presse angekündigte Verzicht auf die Maskenpflicht im Unterricht wird von uns sehr differenziert gesehen und wir haben heute zusammen mit den Schülervertretern und dem Schulpflegschaftsvorsitzenden als Kollegium überlegt, dass wir die gesamte nächste Woche nutzen wollen, um mit den verschiedenen Lerngruppen individuell zu sprechen und abzuklären, ob und wann der Schutz durch die Maske verzichtbar ist, wo wir ihn allerdings auch gerade zum Schutz von besonderen Personen oder zur Entschärfung von Situationen, in dem kaum Abstand gehalten werden kann und auch eine Durchlüftung kaum möglich ist, weiterhin benötigen. Damit bleibt die gesamte nächste Woche die Maskenpflicht bei uns im Unterricht bestehen.

Wir hoffen, auf diese Weise einen gemeinsamen Weg zu finden, auf dem möglichst alle Schüler und Lehrer weiter mit einem sicheren Gefühl in die Schule gehen können. Wir bitten ausdrücklich um Ihre Unterstützung bei diesem Weg, der die jeweilige Situation in den Blick nimmt und in der Verantwortung der Lehrkraft zu situationsabhängigen Entscheidungen führt, ob die Maske notwendig ist oder nicht. Damit können wir die Sicherheit bei der Großveranstaltung Schule verbessern und trotzdem vermeiden, dass die Maske den gesamten Vormittag getragen werden muss.

Am Ende der kommenden Woche werden wir dann ein Resümee ziehen und eine endgültige Regelung treffen. Die Schülervertretung hat diesen Weg vorgeschlagen, er gibt uns Zeit, die Vorgaben des Kultusministeriums abzuwarten und sorgt für eine bewusste Verständigung untereinander für die gewünschte Alltagssituation in der Schule. Auch Sie als Eltern haben auf diese Weise die Gelegenheit sich in den Entscheidungsprozess mit einzubringen.

Als letzten Punkt dieser Information möchte ich noch auf das Thema Digitalisierung eingehen. Die Anschaffung der für die Schule notwendigen Infrastruktur ist von der Gemeinde in Auftrag gegeben und wird im Moment Stück für Stück umgesetzt. Als nächstes werden wir in der Schulkonferenz das Konzept zur Digitalisierung vorstellen und hoffentlich verabschieden. Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass eine durch die Schule koordinierte und von Land, Gemeinde und Förderverein unterstützte Anschaffung von Endgeräten für jeden Schüler erfolgen wird. Dabei werden wir in der Sekundarstufe I jahrgangsweise vorgehen und sie als Eltern so früh wie möglich informieren. Bitte tätigen Sie dort noch keine privaten Anschaffungen. Die gesamte Oberstufe wird in diesen Prozess nicht berücksichtigt werden, so dass dort individuelle Anschaffungen getätigt werden können. Die Nutzung der Geräte ist für Oberstufenschüler möglich und eine Einbindung in das schulweite WLAN erfolgt über die Stufenleiter.

Sobald das Konzept verabschiedet ist, werden wir Sie ausführlich informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Hücking